

Fisch des Lebens

Helmut Petzold fängt Leng / Sachkundelehrgang

Bergen/Döbeln (Ka.) „Helmut, Helmut, Helmut...“ Jubelschreie der Bootsbesatzung zerreißen die Stille der malerischen Landschaft des 150 Kilometer nördlich von Bergen gelegenen Sognefjordes. Soeben hat der Döbelner Altmeister des Angelsportes Helmut Petzold den Fisch seines Lebens aus 160 Metern Wassertiefe an die Oberfläche gepumpt. Bei dem Fisch handelt es sich um einen 1,61 Meter langen Leng.

Jahr für Jahr fährt Helmut Petzold nun schon nach Norwegen, hat getüftelt, Montagen gebaut und geduldig gefischt – endlich, wie lange hat er auf diesen Augenblick gewartet. Die Erschöpfung des halbstündigen Drills fast vergessen, angelt er beharrlich weiter. Aber an diesem Tag verirrt sich kein weiterer Großfisch an seine Angel. Zurück im Angelcamp kommt der Fang auf die Waage. Bei 22 Kilogramm pendelt sich der Zeiger ein. Helmut ist glücklich, bedankt sich bei der Bootsbesatzung für das perfekte Teamwork und lädt zum Fototermin ein.

Wer in Norwegen angelt, genießt Gastrecht und braucht beim Fischen im offenen Meer keinen Fischereischein (Angelerlaubnis) nachzuweisen oder käuflich zu erwerben. Nur die Fischausfuhr ist auf 15 Kilogramm Fischfilet pro Person beschränkt.

In vielen deutschen Bundesländern ist das anders. Hier ist auch für Urlauber die Vorlage des Fischereischeines unerlässlich. Der 1. AV Döbeln e.V. 1926 bietet deshalb dieses Jahr in gewohnter Weise einen Lehrgang zum Erwerb der fischereilichen Sachkunde an, der in Sachsen Bedingung zum Ausüben des Angelns ist. Die Informationsveranstaltung findet kommenden Montag, 19 Uhr, erstmals im neu erworbenen Vereinsheim des Angelvereins am Limmritzer Viadukt statt. Anmeldungen sind im Angelcenter Döbeln, Zuckerfabrikstraße oder direkt bei Lehrgangsleiter Katzer, Tel. 01520/6 57 71 56, erwünscht.

@ www.erster-av-döbeln-1926-ev.de



Diesen 1,61 Meter langen Leng zog der Döbelner Helmut Petzold (3.v.r.) aus dem norwegischen Sognefjord.

Foto: privat